

„Die Welt beneidet uns ums Ausbildungssystem“

Über 4000 Jugendliche besuchen die Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ im Sauerlandpark

Von Carmen Ahlers

Hemer. Am Ende waren alle zufrieden: Die 6. Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“, die gestern zum dritten Mal im Grohe-Forum stattfand, war ein großer Erfolg. Im Laufe des Tages kamen über 4000 Jugendliche in den Sauerlandpark, um einen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu gewinnen. „Wir sind noch nie so entspannt in diese Veranstaltung reingegangen“, freute sich Thomas Haude, Wirtschaftsförderer der Stadt Iserlohn, stellvertretend für die Organisatoren aus den vier beteiligten Städten. Auch die Schirmherren, Landrat Thomas Gemke und die Bürgermeister Michael Heilmann (Hemer) Dr. Peter Paul Ahrens (Iserlohn), Hubertus Mühling (Balve) und Martin Wächter (Menden), überzeugten sich bei einem Rundgang durch das Grohe-Forum und das benachbarte Zelt von der Vielzahl der Angebote. „Die städteübergreifende Ausbildungs- und Studienbörse ist eine gute Sache, denn Ausbildung macht nicht an der Stadtgrenze halt, und zudem wird gute Werbung für das duale Ausbildungssystem gemacht, die Welt beneidet uns darum“, freute sich der Landrat. Deutlich werde auch der Image-Wandel im produzierenden Gewerbe, Industrie bedeute nicht mehr automatisch, dass man sich dreckig mache.

Bürgermeister erkennt großes Interesse

„Ich sehe hier ein großes Interesse der jungen Leute, die nehmen nicht nur eine Tasche mit“, sagte Mendens Bürgermeister Martin Wächter und bezog diese Aussage auf das Geschick der Unternehmen, die sich einiges haben einfallen lassen, das Interesse der Schüler zu wecken. So gab es im Zelt gleich vier Kicker, über die die jeweiligen Unternehmen mit den Jugendlichen ins Gespräch kamen. Auch einen heißen Draht und einen Nagelbalken gab es. Bei einem Bäcker lockte man potenzielle Auszubildende mit einem Schokobrunnen und Berliner Ballen. Bei so vielen Ausstellern war es nicht leicht, die Aufmerksamkeit auf die eigene Firma zu ziehen. Aber dennoch zogen viele Unternehmer ein positives Fazit. „Wir haben hier immer etwas zu tun. Am meisten kommen bei uns Nachfragen zur Ausbildung zu Industriekaufleuten“, sagte Alastair Ebersbach, Auszubildender der



Bei der Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ nutzten 114 Unternehmen und Institutionen die Chance, sich den Jugendlichen im Grohe-Forum und im benachbarten Zelt im Sauerlandpark vorzustellen. Auch die Bundeswehr stellte die Möglichkeiten dar, die junge Leute haben. FOTOS: CARMEN AHLERS



Landrat Thomas Gemke, die Bürgermeister der vier beteiligten Städte, Organisator und Partner freuen sich über das gute Gelingen.

Iserlohner Metallwarenfabrik Herm. Sprenger, und auch am Stand der Deutschen Post war man über den Zulauf zufrieden: „Wir suchen noch für den Bereich Hagen Auszubildende“, so Kaufmann Philipp Sonneborn, der seine Ausbildung gerade abgeschlossen hat. Zahlreiche Jugendliche hatten bei-

reits Bewerbungen für Praktikums- und Ausbildungsstellen in der Tasche, die sie direkt abgaben.

Die große Messe zu durchlaufen und dabei den Überblick zu behalten, war kein einfaches Unterfangen. Eine besondere Hilfestellung für die Jugendlichen von der Brabeckschule, der Förderschule mit



Praxistest: Beim Renault-Autohändler Pape konnte ein Reifen gewechselt werden, viele Jugendliche hatten Spaß daran.

dem Schwerpunkt Lernen, gab es dabei vom Friederike-Hiedner-Berufskolleg. Angehende Erzieher der Iserlohner Schule hatten sich im Vorfeld mit den Brabeckschülern getroffen, begleiteten sie gestern und halfen ihnen dabei, sich zurechtzufinden. „Das hat allen etwas gebracht“, resümierte Christoph

Menne vom Berufskolleg.

Nicht nur der Rundgang durch Forum und Zelt brachte gestern viele junge Leute ihrem Ziel, in welche Richtung es für sie nach der Schule geht, ein Stückchen näher. Das Regionale Bildungsbüro des Märkischen Kreises hatten zudem in Kooperation mit (Fach-)Hochschulen und weiteren Einrichtungen spezielle Workshops und Vorträge für Schüler der Sekundarstufe II vorbereitet, die sehr gut ankamen.

In einem Spezial-Video, das wir gestern auf der Ausbildungs- und Studienbörse gedreht haben, zeigen heimische Unternehmen exemplarisch Chancen für junge Leute auf. In einem weiteren Video haben wir junge Besucher befragt.



„Das hat mir hier gut gefallen und war für mich sehr hilfreich. Ich habe Berufsfelder, die mich interessieren, näher kennen gelernt. Ich interessiere mich für die Polizei.“
Yusra Armili (15),
Gesamtschule Iserlohn



„Hier gibt es viele verschiedene Stände, die schön gestaltet sind. Alles ist gut organisiert, ich interessiere mich für den wissenschaftlichen Bereich.“
Robert Schaaf (16),
Woeste-Gymnasium




„Ich finde, dass die Ausbildungs- und Studienbörse etwas bringt, weil man hier viel Hilfe bei der Entscheidung bekommt. Es werden viele Fragen beantwortet.“
Jihan El-Midari (15),
Gesamtschule Iserlohn



„Ich möchte gerne später beruflich in den sozialen Bereich und zum Beispiel Altenpfleger werden. Der direkte Kontakt zu den Experten am Stand war gut.“
Casey-Jo Dorney (15),
Gesamtschule Menden

 www.facebook.de/ikz-online
und auf YouTube unter
„Iserlohner Kreisanzeiger“

 Viele weitere Fotos gibt es unter [ikz-online.de](https://www.ikz-online.de)